4.2 Fehlbildungen von Nierenbeckenkelchsystem und Harnleiter

4.2.1 Doppelanlagen

Definitionen: Abhängig von der Höhe der Doppelbildung unterscheidet man:

- **Doppelniere:** komplette Trennung des oberen Hohlsystems (doppelte Anlage des Nierenbeckens, s. Abb. 4.4)
- **Ureter duplex:** komplett doppelt angelegter Ureter (diese Störung geht meistens mit einem doppelt angelegtem Nierenbecken einher, s. Abb. 4.4)
- **Ureter fissus:** doppelte Anlage des Nierenbeckens mit Abgang von zwei Ureteren, die sich an beliebiger Stelle im Verlauf zwischen Pyelon und Harnblase zu einem Ureter vereinigen (Y-förmig) und in einem Ostium in die Blase münden (s. Abb. 4.4)

Epidemiologie: 1 : 100

Ätiologie: Doppelte Anlage (Ureter duplex) oder Spaltung (Ureter fissus) der Ureterknospe in der Embryonalentwicklung

Klinik: Zunächst asymptomatisch; häufig Zufallsdiagnose bzw. Diagnose im Rahmen der Abklärung nachfolgender Komplikationen

Komplikationen:

- Nephrolithiasis
- Rezidivierende Harnwegsinfekte
- Harnstauung (v. a. Harnleiter des oberen Anteils der Doppelniere)
- Vesikoureteraler- oder vesikorenaler Reflux (v. a. Harnleiter des unteren Anteils der Doppelniere)
- Ureterozele (v. a. Harnleiter des oberen Anteils der Doppelniere)
- Ektope Harnleitermündung

MERKE

Nach der Meyer-Weigertschen Regel mündet der Harnleiter der oberen Nierenanlage bei einer Doppelniere kaudal und medial der Mündung des Harnleiters der unteren Nierenanlage in die Blase!

Diagnostik: i. v.-Urografie, Sonografie

Therapie: Ggf. Therapie der Komplikationen (siehe entsprechende Kapitel)

Abb. 4.4 (a) Doppelniere mit Ureter duplex links; (b) Ureter fissus beidseits

aus: Keil, Prüfungsvorbereitung Urologie (ISBN 9783131452016) © 2008 Georg Thieme Verlag KG